

NEUE LANDSCHAFT

Fachzeitschrift für Garten-, Landschafts-, Spiel- und Sportplatzbau



Nachwuchspotenziale

Berlin und Dresden starten neue Studiengänge für GaLaBau-interessierte Abiturienten.

Grüne Leber

Pflanzen wie Hornkraut, Tausendblatt und Wasserpest entgiften hochtoxische Gewässer.

Schadensvermeidung

Wie gute Planung hilft, dass verschiedenste Gebäudebegrünungen problemlos funktionieren.



Formulare für den GaLaBau

Organisation ist die Grundlage für wirtschaftlichen Erfolg!

Gründliche Organisation setzt voraus, dass alle Schritte, die zum Erfolg notwendig sind, konsequent und gewissenhaft vollzogen werden. Dazu zählt vorausschauendes Denken und das Planen von Einzelaufgaben oder von Aufgabenbündeln.



Das Buch zu den Formularen

Ausführlich werden hier die Organisationsmittel beschrieben, und durch ausgefüllte Beispiele wird angezeigt, wie man es macht. Dargestellt wird die Anwendung für die Bereiche: Kalkulation, Arbeitsvorbereitung, Berichte, Aufmaß, Abrechnung, Nachkalkulation.

Alfred Niesel
Organisation im GaLaBau
 127 Seiten, zahlreiche Musterbeispiele, fester Einband
 ISBN 978-3-87617-068-8
 Euro 25,-

Da jeder Betrieb immer wieder annähernd gleichartige Abläufe kennt, muss man die Abläufe schematisieren und Organisationsmittel einsetzen. Formblätter bzw. Formulare sind kostengünstig und von jedem Mitarbeiter problemlos anzuwenden.

Sie machen innerbetriebliche Vorgänge durchsichtig und nachvollziehbar. Sie zeigen Schwächen im System auf und weisen neue Wege.



Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne **MUSTERBLÄTTER** zu!



PREISLISTE

Best.-Nr.		10 Blocks je €	25 Blocks je €	50 Blocks je €	100 Blocks je €	Format	Blatt	zzgl. Durchschläge
01	Aufmaße der Baustelle	5,40	5,15	5,05	4,90	DIN A4	25	2
02	Massenzusammenstellung	5,40	5,15	5,05	4,90	DIN A4	25	2
03	Zusammenstellung der Anlagen zur Schlussabrechnung	5,40	5,15	5,05	4,90	DIN A4	25	1
04	Leistungsauswertung	5,40	5,15	5,05	4,90	DIN A4	50	
05	Sammelkarte	5,40	5,15	5,05	4,90	DIN A4	25	(Karton)
06	Lieferschein	4,05	3,80	3,70	3,50	DIN A5	25	2
07	Bautagebuch	5,45	5,20	5,10	4,95	DIN A4	25	2
08	Tagesbericht	5,45	5,20	5,10	4,95	DIN A4	25	2
09	Fahrzeug-Tagesbericht	4,10	3,80	3,70	3,60	DIN A5	25	2
10	Maschinen-Tagesbericht	4,10	3,80	3,70	3,60	DIN A5	25	2
11	Material- u. Maschinenanforderung	4,10	3,80	3,70	3,60	DIN A5	25	2
12	Rapportzettel	4,10	3,80	3,70	3,60	DIN A5	25	2
13	Stellenbeschreibung	5,40	5,15	5,05	4,90	DIN A4	25	1
14	Fahrz.-Masch.-Gerätekalkulation	5,40	5,15	5,05	4,90	DIN A4	50	
15	Baustelleneinrichtung	5,40	5,15	5,05	4,90	DIN A4	50	
16	Preis- und Massenermittlung	5,40	5,15	5,05	4,90	DIN A4	25	Sätze à 2 Bl.
17	Baustellenvorbesprechung	6,10	5,80	5,70	5,50	DIN A4	10	Sätze à 3 Bl.
18	Baustellenvorbesprech. GaLaBau	6,10	5,80	5,70	5,50	DIN A4	je 1 Durchschl.	
19	Niederschrift	5,40	5,15	5,05	4,90	DIN A4	25	1
20	Bauzeitenplan/Geräteeinsatzplan	5,40	5,15	5,05	4,90	DIN A4	50	
21	Stundennachweise	4,10	3,80	3,70	3,60	DIN A5	25	2

Firmeneindruck möglich:

Aufpreis je Block und Sorte
 ab 25 Blocks je € 5,20
 ab 50 Blocks je € 2,75
 ab 100 Blocks je € 1,65

Alle Preise zuzüglich
 Versandkosten und Mwst.



Jeweils farbiges
 Deckblatt
 und starke
 Pappunterlage

BESTELLUNGEN AN:

PATZER VERLAG · Postfach 33 04 55 · 14174 Berlin · Tel. (0 30) 89 59 03-56 · Fax (0 30) 89 59 03-17 · shop@patzerverlag.de



Liebe Leserinnen und Leser!

Die Zahl der Studenten steigt seit Jahren, die Zahl der Azubis aber nimmt ab. 2007 wurden in Deutschland noch 626 000 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen, 2013 waren es nur noch 530 700 – fast 100 000 weniger. Demgegenüber stieg die Zahl der Erstsemester vergangenes Jahr auf 506 000. Das ist der zweithöchste Stand, der je erreicht wurde. Der GaLaBau stellt sich jetzt auf die zum Studium strebenden Abiturienten ein. In Berlin startet im Herbst ein Studiengang „Landschaftsbau und Grünflächenmanagement dual“. Dresden wird kommendes Jahr mit einem Dualen Studium zum „Bachelor Gartenbau – Schwerpunkt Garten- und Landschaftsbau“ nachziehen. Dann gibt es bundesweit fast flächendeckend die Möglichkeit, GaLaBau-Ausbildung und Studium unter einen Hut zu bringen. Denn in Weihenstephan, in Geisenheim und in Höxter kann man das schon seit mehreren Jahren tun. Wer sich für die neuen Studiengänge interessiert, sollte vorher genau vergleichen. Denn die Anforderungen sind recht unterschiedlich. Näheres finden Sie auf den Seiten 5 bis 7.

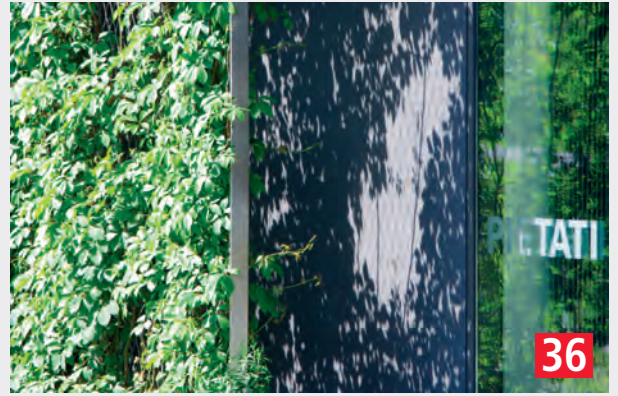
Heimlich, still und leise bastelt die Bundesregierung an einem Grünbuch

zum aktuellen Stand der Grünen Stadtentwicklung. Mehrere Ministerien sind daran beteiligt. Bekannt wurde das Vorhaben, als sich die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesumweltministerium und der Präsident des Baumschulbundes auf einen Kaffee trafen. Das ist schon spannend: Im Idealfall könnten sich das amtliche Grünbuch und die vom BGL initiierte Charta „Zukunft Stadt und Grün“ so ergänzen wie eine Bestandsaufnahme und ein Aktionsplan.

Bauwerksbegrünungen werden ein immer wichtigeres Geschäftsfeld. Nicole Pfoser, Gastprofessorin an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen, erläutert ab Seite 30, wie durch gute Planung Spätschäden bei den verschiedensten Begrünungsformen vermieden werden können. Zudem hat sie Schautafeln erstellt, die bei der zielsicheren Pflanzenauswahl für Fassadenbegrünungen mit Kletterpflanzen helfen sollen.

Ich wünsche Ihnen eine umsatzstarke Saison. Es grüßt Sie herzlichst

Ihr Christian Münter



Inhalt

April 2014

| Titelbild

An der Côte d'Azur hat der Frühling seine ganze Pracht entfaltet. Dieses Foto entstand im Park der Villa Ephrussi zwischen Nizza und Monte Carlo. Es zeigt den Liebestempel im „Jardin à la française“, einem von insgesamt neun Gärten auf der 7 ha großen Grünfläche. Auftraggeberin der Anlage war zu Beginn des 20. Jahrhunderts Baronin Béatrice Ephrussi de Rothschild. Robert Harper-Holdcroft belegte mit diesem Bild den dritten Platz beim European Garden Photography Award (EGPA) 2014. Foto: Robert Harper-Holdcroft/EGPA

| Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegen Prospekte folgender Inserenten bei:
 ECHO-Motorgeräte Vertrieb Deutschland GmbH, 72555 Metzingen
 KS 21 Software & Beratung GmbH, 53757 Sankt Augustin
 Wir bitten unsere Leser um Beachtung!

Themen

ab Seite **25**

- Gunter Mann
Dach- und Fassadenbegrünungen schützen, dämmen, kühlen und verbessern das Kleinklima **25**
- Nicole Pfoser
Schadensvermeidung bei Fassadenbegrünungen **30**
- Nicole Pfoser
Fassadenbegrünung mit Kletterpflanzen – ein Zwischenbericht **36**
- Isolde Hagemann
Gehölze im städtischen Raum **42**
- Axel Klapka
Landesgartenschau Deggendorf: Schnittstelle zwischen Stadt und Donau **49**



5



24



54



68



72

Nachrichten und Aktuelles

ab Seite **5**

- Berlin und Dresden starten Duales GaLaBau-Studium **5**
- Bundesregierung erarbeitet Grünbuch zur Stadtentwicklung **8**
- Niedersachsen-Bremen: Harald Kusserow neuer VGL-Präsident **11**

Forschung und Entwicklung

ab Seite **23**

- Neuer Ausschuss „Freianlagen-Management“ konstituiert **24**
- Berliner „grüne Leber“ entgiftet hochtoxische Gewässer **24**

Unternehmensführung

ab Seite **54**

- GaLaBau und Recht: Vertragsstrafe – Muss man sie wirklich zahlen? **54**
- Beschäftigung von Familienmitgliedern wird genau kontrolliert **58**

Junge Landschaft

ab Seite **62**

- GaLaBau-Wissen: Und dann tat sich ein Loch auf – Herstellen von Gräben **62**
- GaLaBau-Klasse plante und baute architektonischen Stadtgarten **68**

Maschinen, Stoffe, Verfahren

ab Seite **68**

- Knickgelenk-Vibrationswalze hat 3,6 Meter Wenderadius **70**
- Leichte Motorsense verbindet Effizienz mit Komfort **70**
- Kantensicherungssystem ersetzt Beton – Ein Erfahrungsbericht **71**
- Neue Abgaswerte für Transporter und Pkws **71**
- Naturstein: Schön, robust und ökologisch nachhaltig **72**
- Kompaktbagger mit umfangreicher Ausrüstung **73**
- Kleiner Greifer ist einfach in der Handhabung **74**
- Bessere Kalkulation: Arbeitszeiten schon auf der Baustelle erfassen. **75**

Grüner Terminkalender

4

Der Kommentar

15

Ausgegraben

19

Personen im GaLaBau

22

Bücher

61

Stellenmarkt und Anzeigen

75

Vorschau, Impressum

81

- **22.4.** Freising
Prüfungsvorbereitungen, -ablauf, Plan + LV lesen, Vermessen: Veranstaltung für Auszubildende
 Tel. (0 81 61) 48 78 16
- **23.4.** Freising
Belagsarbeiten, Kantensteine, Abläufe, Rinnen: Veranstaltung für Auszubildende
 Tel. (0 81 61) 48 78 16
- **24.4.** Freising
Pflanzenkunde, Pflanzung, Gehölzschnitt, Schnittmaßnahmen: Veranstaltung für Auszubildende
 Tel. (0 81 61) 48 78 16
- **24.4.–26.4.** Grünberg
Professionelle Pflege anspruchsvoller Staudenpflanzungen – Frühjahrsaufbruch
 Tel. (0 64 01) 9 10 10
- **24.4.** Warendorf
Sicherheitsunterweisung: Motorsäge – Sägen von Holz unter Spannung
 Tel. (0 25 81) 6 35 80
- **24./25.4.** Kesselsdorf
Workshop für Unternehmerfrauen – erfolgreich durch Menschenkenntnis und Kommunikation
 Tel. (03 52 04) 78 99 43
- **25./26.4.** Münster-Wolbeck
Pflanzenkunde intensiv
 Tel. (0 25 06) 30 91 21
- **26.4.** Münster-Wolbeck
Bautechnik intensiv
 Tel. (0 25 06) 30 91 21
- **28.4.** Warendorf
Spielplatzkontrolle VIII – Spielplatzmanagement
 Tel. (0 25 81) 6 35 80
- **28./29.4.** Großbeeren
Gehölzwertermittlung (FLL) mit Teilschäden
 Tel. (03 32 03) 8 89 60
- **28./29.4.** Bad Kreuznach
Umgang mit dem Gabelstapler
 Tel. (06 71) 84 42 00
- **28.4.** Freising
Prüfungsvorbereitungen, -ablauf, Plan + LV lesen, Vermessen: Veranstaltung für Auszubildende
 Tel. (0 81 61) 48 78 16
- **29.4.** Freising
Belagsarbeiten, Kantensteine, Abläufe, Rinnen: Veranstaltung für Auszubildende
 Tel. (0 81 61) 48 78 16
- **30.4.** Essen
Baumpflege
 Tel. (02 01) 87 96 50
- **30.4.** Freising
Pflanzenkunde, Pflanzung, Gehölzschnitt, Schnittmaßnahmen: Veranstaltung für Auszubildende
 Tel. (0 81 61) 48 78 16
- **5.5.–9.5.** Bad Kreuznach
AS Baum I
 Tel. (06 71) 84 42 00
- **5./6.5.** Bad Kreuznach
Baustellensicherung
 Tel. (06 71) 84 42 00
- **5./6.5.** Warendorf
AS Baum II – Profi-Training
 Tel. (0 25 81) 6 35 80
- **6.5.–10.5.** Freising
Betriebswirt Landschaftsbau Weihenstephan
 Tel. (0 81 61) 48 78 16
- **7.5.** Freising
Pflege und Wartung von Schwimm- und Badeteichanlagen
 Tel. (0 81 61) 48 78 16
- **8.5.–10.5.** Grünberg
Rasenanlage, Pflege und Sanierung
 Tel. (0 64 01) 9 10 10
- **10.5.** Freising
Wasserpflanzen: Veranstaltung für Auszubildende
 Tel. (0 81 61) 48 78 16
- **10.5.** Freising
Kletterpflanzen: Veranstaltung für Auszubildende
 Tel. (0 81 61) 48 78 16
- **12.5.–16.5.** Bad Kreuznach
AS Baum II
 Tel. (06 71) 84 42 00
- **12.5.–16.5.** Großbeeren
Baumkrankheiten – Aufbaumodul 1
 Tel. (03 32 03) 8 89 60
- **13.5.–15.5.** Grünberg
Naturschutzrecht – Beurteilung von Bäumen
 Tel. (0 64 01) 9 10 10
- **14./15.5.** Reinbek
Baumkontrolle unter Berücksichtigung der Baumart
 Tel. (0 40) 7 24 13 10
- **14./15.5.** Hamburg
Baumkontrolle unter Berücksichtigung der Baumart
 Tel. (0 40) 7 24 13 10
- **15.5.** Freising
Schutz von Bäumen und Pflanzbeständen bei Baumaßnahmen
 Tel. (0 81 61) 48 78 16
- **19.5.–23.5.** Großbeeren
Baumschadensdiagnose – Aufbaumodul 2
 Tel. (03 32 03) 8 89 60
- **19./20.5.** Bad Kreuznach
Ladungssicherung nach VDI 2700a
 Tel. (06 71) 84 42 00
- **21.5.–24.5.** Leipzig
Bundeskongress der grünen Verbände: Zukunft StadtGRÜN
 Tel. (03 41) 2 35 22 64
- **21./22.5.** Münster-Wolbeck
Von Bäumen lernen – Von der Baumbiologie zur fachgerechten Baumpflege
 Tel. (0 25 06) 30 91 21
- **21./22.5.** Köln
Baumkontrolle unter Berücksichtigung der Baumart
 Tel. (0 40) 7 24 13 10
- **22.5.–24.5.** Grünberg
Adj – Fit im Pflanzenschutz
 Tel. (0 64 01) 9 10 10
- **23.5.–25.5.** Grünberg
Adj – Erfolgreicher Berufsbildungsabschluss – GaLaBau Praxis 1
 Tel. (06401) 9 10 10
- **23./24.05** Freising
Praktische Staudenpflege im Frühjahr
 Tel. (08161) 48 78 16
- **26.5.–28.5.** Bad Kreuznach
Minibagger und Radlader nach VSG und BGR 500
 Tel. (06 71) 84 42 00
- **26./27.5.** Warendorf
Sachkundige Person zur Prüfung von Leitern und persönlicher Schutzausrüstung
 Tel. (0 25 81) 6 35 80
- **26.5.** Freising
Prüfungsvorbereitungen, -ablauf, Plan + LV lesen, Vermessen: Veranstaltung für Auszubildende
 Tel. (0 81 61) 48 78 16
- **27.5.** Freising
Belagsarbeiten, Kantensteine, Abläufe, Rinnen: Veranstaltung für Auszubildende
 Tel. (0 81 61) 48 78 16

➔ Weitere Termine finden Sie unter NeueLandschaft.de. Übernehmen Sie Termine per „Klick“ auch in Ihren Kalender!

Abiturienten ins Visier genommen

Berlin und Dresden starten Duales GaLaBau-Studium

Der Garten- und Landschaftsbau erschließt sich neue Nachwuchspotenziale. Er nimmt die wachsende Gruppe von Abiturienten ins Visier, die direkt in das Studium strebt und an eine Lehre immer weniger Gedanken verschwendet.

Nach den Hochschulen Weihenstephan-Triesdorf, Ostwestfalen-Lippe und Geisenheim bieten ab diesem Jahr auch die Beuth Hochschule für Technik in Berlin und die Hochschule für Technik und Wirtschaft in Dresden ein ausbildungsintegrierendes Duales Studium zum Landschaftsbau an.

Studium und Ausbildung gekoppelt

Dabei werden Hochschulstudium und Berufsausbildung gekoppelt. Üblicherweise tritt ein Abiturient zunächst in einen dem Projekt verbundenen GaLaBau-Betrieb ein, absolviert dann



Ein ausbildungsintegrierendes Duales Studium zum Landschaftsbau soll Abiturienten den Weg in den GaLaBau ebnet.

Foto: Moritz Lösch, Berlin

eine Ausbildung und ein Studium, entweder parallel oder nacheinander. Nach etwa vier Jahren ist aus dem früheren Oberschüler ein Bachelor of Engineering (B.Eng.) geworden, der zugleich über einen Abschluss als Landschaftsgärtner verfügt. Die Auswahl der Bewerber liegt meist bei den Ausbildungsbetrieben, die den Ausbil-

dungsvertrag abschließen. „Mit konventionellen Ausbildungsgängen allein gelingt es nicht, den Bedarf an Arbeitskräften im GaLaBau zu decken“, sagt Oliver Hoch, Geschäftsführer des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (FGL) Berlin und Brandenburg. Er ist Mitentwickler des neuen Ausbildungs- und Studienmodells in der Hauptstadt. „Der Impuls ist von großen Unternehmen gekommen, die zukünftige Führungskräfte vom Bauleiter an aufwärts suchen.“ Es sei daher das Interesse des Berufsverbandes, Studenten mit Praxiswissen zu versorgen. Ihnen nutze es schließlich nichts, wenn sie trotz abgeschlossenen Studiums von den Betrieben nicht eingesetzt werden könnten.

Lenné-Schule richtet Abiturklasse ein

In den vergangenen anderthalb Jahren hat der FGL Berlin und Brandenburg deshalb gemeinsam mit Berlins Staatlicher Fachschule für Gartenbau, der Peter-Lenné-Schule und der Beuth

Hochschule für Technik Berlin ein Modell erarbeitet, das in eine Kooperationsvereinbarung mit der Senatsverwaltung für Arbeit mündete. Danach haben 27 Teilnehmer in den ersten zwei Jahren den Status von Auszubildenden, absolvieren ihre Ausbildung im Betrieb und an der Peter-Lenné-Schule. Die Schule richtet für die Abiturienten eine Klasse „Gärtner/in mit Bachelor-Studiengang Landschaftsbau und Grünflächenmanagement dual“ ein. Der Unterricht an zwei Tagen pro Woche wird auf die besonderen Bedürfnisse der Abiturienten zugeschnitten.

Nach der Berufsausbildungsabschlussprüfung werden die Teilnehmer für weitere zwei Jahre Studierende der Beuth Hochschule im Studiengang „Landschaftsbau und Grünflächenmanagement dual“ (LuGM dual). Für die absolvierte Ausbildung und den Besuch der Berufsschule bekommen sie drei Bachelor-Semester angerechnet. Die im Studiengang vorgesehenen Module der Betriebspraktika absolvieren sie in ihrem Ausbildungsbetrieb. Die Anfertigung der Bache-



„Mit konventionellen Ausbildungsgängen allein gelingt es nicht, den Bedarf an Arbeitskräften im GaLaBau zu decken“, sagt Oliver Hoch, Geschäftsführer des FGL Berlin und Brandenburg. Er war an der Schaffung des dualen Studienganges in Berlin beteiligt.

Foto: Marie Dähn/Neue Landschaft

lorarbeit im siebten Semester soll ebenfalls unter Einbeziehung des GaLaBau-Unternehmens erfolgen.

Dresden beginnt das Duale Studium im August

Für die Teilnehmer des neuen Ausbildungs- und Studienmodells liegen die Vorteile auf der Hand: Sie erlernen einen soliden Beruf, haben einen Studienplatz in der Trendhauptstadt Berlin gesichert, ohne Numerus Clausus oder Wartezeit. Das Studium ist bezahlt, es gibt keine BAföG-Schulden. Am Ende winken der Bachelor und eine ausgezeichnete Jobchance als Bauleiter im Garten- und Landschaftsbau.

Ab August wird es auch in Dresden ein ausbildungsintegrierendes Duales GaLaBau-Studium geben. Die dortigen Bildungsplaner verwenden jedoch lieber den Begriff „kooperativer Studiengang“. Auch in Elbflorenz beginnt der Weg mit einer Ausbildung zum Landschaftsgärtner. Die berufstheoretische Ausbildung übernimmt das Berufsbildungswerk Garten-, Landschafts- und Wasserbau in Dresden. Mit Abschluss des Ausbildungsvertrages übermittelt der Aus-



Das älteste Duale GaLaBau-Studium gibt es an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf. Foto: Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

zubildende das Anmeldeblatt an das Berufsbildungswerk und wird damit sowohl für den Unterricht als auch für den kooperativen Studiengang gelistet.

Weihenstephan studiert seit 2007 dual

Nach dem ersten Ausbildungsjahr absolvieren die Teilnehmer das erste bis vierte Semester im Studiengang „Bachelor Gartenbau – Schwerpunkt Garten- und Landschaftsbau“ an der

Hochschule für Technik und Wirtschaft in Dresden-Pillnitz. Das vierte Semester ist ein Praxissemester. An seinem Ende findet die Abschlussprüfung zum Landschaftsgärtner statt. Das Studium wird noch drei Semester lang fortgeführt. Dann kommt der Bachelorabschluss.

Das älteste Duale GaLaBau-Studium gibt es an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf. Der Bachelorstudiengang „Landschaftsbau und -management – dual“ existiert dort bereits seit 2007. Anders als in Berlin oder Dresden bewirbt man sich nicht bei einem Unternehmen, sondern bei der Hochschule. Zunächst startet die Berufsausbildung auch dort in einem GaLaBau-Betrieb, mit dem ein Ausbildungsvertrag geschlossen wird. Nach 15 Monaten wechseln die Teilnehmer an die Hochschule zum Studium.

Während den Semesterferien und in einem Praxissemester verbringt der Studierende weitere Ausbildungsmodulare in seinem GaLaBau-Betrieb. Nach insgesamt 24 Monaten praktischer Ausbildung, einschließlich überbetrieblicher Ausbildung und Berufsschule, legt er seine Prüfung zum Landschaftsgärtner mit dem Ende des Praxissemesters nach insgesamt 3,5 Jahren Dualem Studium ab. Binnen weiterer drei Studiensemester schließt das Verbundstudium mit dem Bachelor of Engineering in Landschaftsbau und Management ab.

An der Hochschule Ostwestfalen-Lippe in Höxter wird seit 2010 dual gepaukt. Derzeit sind 28 Studierende dabei. Sie haben zwei GaLaBau-Aus-

bildungsverträge geschlossen, einen über 14,5 Monate und einen zweiten über acht Monate. Für die unmittelbar danach vorgesehene Bewerbung um einen dualen Studienplatz in Höxter müssen Kopien der Ausbildungsverträge eingereicht werden.

Geisenheim nutzt vorlesungsfreie Zeit

Nach dem ersten Ausbildungsabschnitt kann sich der Teilnehmer zum Wintersemester an der Hochschule einschreiben. Nach dem zweiten Semester startet der zweite, achtmonatige Ausbildungsabschnitt statt. Danach geht es mit dem 4. Hochschulsemester weiter, das gleichzeitig der Vorbereitung auf die berufliche Abschlussprüfung dient. In den folgenden langen Semesterferien wird die Abschlussprüfung vor der niedersächsischen Landwirtschaftskammer abgelegt. Es folgen vier weitere Semester. Rechtzeitig vor dem Ende des achten Semesters muss die Bachelor-Thesis fertig sein.

Stark an das ostwestfälisch-lippische Modell angelehnt ist der Bachelorstudiengang Landschaftsarchitektur Dual (LAD) an der Hochschule Geisenheim. Dazu gehört ein Studienprogramm im Schwerpunkt Garten- und Landschaftsbau. Auch in Geisenheim muss zunächst ein GaLaBau-Ausbildungsvertrag unterzeichnet werden, der dann an die Hochschule zur Gegenzeichnung geht. 15 Monate gehen die Teilnehmer dann in ihre Ausbildungsbetriebe und Berufsschulen.

Anschließend beginnt das erste Studiensemester. Die vorlesungsfreie Zeit im Winter verbringen die Studierenden im Ausbildungsbetrieb. An das zweite Semester schließen sich im Sommer ebenfalls mehrere Monate im Betrieb an. Das vierte Semester steht ganz im Zeichen der berufsbezogenen Praxiszeit im Ausbildungsbetrieb, an der Berufsschule und in der überbetrieblichen Ausbildung. Anschließend wird die Abschlussprüfung im Garten- und Landschaftsbau abgenommen. Wie in Höxter wird dann zu Ende studiert, allerdings nur noch drei Semester. Die Bachelor-Thesis steht am Ende des siebten Semesters.

cm/md/Jürgen Prigge



Fast flächendeckend kann ein Duales GaLaBau-Studium in Deutschland aufgenommen werden. Grafik: NordNordWest, CC BY-SA 3.0